D 7,50 € | A 8,50 € | CH 12,00 SFR | Be/Lux 8,70 € | I/SK 10,10 €

mit DVD

Workshop zu Logic Pro X:
MIDI-FX-Plug-ins richtig einsetzen

▪ **Video auf DVD:**
Kompression – Tipps & Tricks

B 10227 E

KEYS

KEYS.DE

04
April 2021

Magazin für Musik und Computer

KEYS-exklusiv

Vollversion auf DVD:
Baby Audio Keylay

Das kreative Plug-in erzeugt unterschiedliche Delays und bietet mit einem freien Modus individuelle Möglichkeiten

▪ **10 Plug-ins mit Vintage-Sound**
Virtuelles Equipment für Produktionen mit analogem Klangcharakter

▪ **Apogee Symphony Desktop im Test**
Audio-Interface mit Hardware-DSP und großem Touchscreen

Arturia Polybrute

Erster polyphoner Synthesizer mit analoger Brute-Engine

Infotainment
Datenträger enthält nur Lehr- oder Infoprogramme

EDITORIAL

EFFEKTIVER REVERB

Liebe Leser,

heutzutage sind Effekte in der Musik allgegenwärtig. Kaum eine moderne Produktion kommt ohne die üblichen Standardeffekte wie Reverb, Chorus oder Delay aus. Das ist aber auch kein Problem, denn heute lassen sich diese Effekte einfach und schnell digital erzeugen. Praktisch jede DAW-Software hat entsprechende Plug-ins an Bord.

Bis in die frühen Achtzigerjahre sah das ganz anders aus: Wollte man einen Song beispielsweise mit einem überzeugenden Nachhall (engl. „reverberation") veredeln, brauchte man dazu sogenannte Echokammern. Solche Räume waren mehrere Quadratmeter groß und nahmen dementsprechend viel Platz ein.

Bedeutende Echokammern gab es zum Beispiel in den Gold Star Studios in Hollywood, wo Phil Spector ab den frühen Sechzigerjahren Hits mit seinem charakteristischen „Wall of Sound"-Klang produzierte. Ebenfalls in Hollywood steht der Capitol Tower, in dem sich eine 1953 von Gitarrenlegende Les Paul konstruierte Echokammer befindet. Konnte man nicht auf Echokammern zurückgreifen, erzeugte man den Nachhall früher oftmals in Kirchen, Fluren, Treppenhäusern oder sogar Toiletten.

Mit der digitalen Technik geht das heute alles viel einfacher. Wissenswertes zum Einsatz von Effekten lest ihr im Special ab Seite 28.

Viel Vergnügen mit der neuen KEYS-Ausgabe!

Tobias Dirmeier – Redakteur
PS: Schreibt uns eure Meinung unter red@keys.de

Folgt uns auf Facebook unter
www.facebook.com/keysmag

Foto: © Willi Weber/ProSieben

Der aktuelle Katalog! Jetzt bestellen!
Oder online blättern!
Jetzt mit über 2500 Videos!
www.musicstore.de

GET IT ON Google play
Download on the App Store

MUSIC STORE professional GmbH
Istanbulstr. 22-26 · 51103 Köln · Tel: 0221 8884 0

INHALT

24 Die beste Freeware für Musikproduzenten (15) **Synths, FX, Sequencer plus DAW**

SPECIAL

28 Effekte: Reverb, Chorus & Co. **Forme deinen Sound!**

TESTBERICHTE

34 Arturia **Polybrute**
46 Modartt **Pianoteq 7**
48 Loopmasters Afro House & Tribal Librarys **5 Pin Media Progressive Afro & Tribal, 5 Pin Media Afro House & Tribal, Delectable Records Afro House 3, Organic Loops Afrobeat Grooves**
52 Baby Audio **Spaced Out**
54 Steinberg **Nuendo 11**
58 Apogee **Symphony Desktop**
60 Black Lion Audio **Revolution 2x2**
62 Mackie **Creator Bundle**
66 Nubert **nuPro X-4000 RC**
70 Shure **Aonic 50**

PRAXIS

72 Tipps & Tricks zu Logic Pro X: (7) **MIDI-FX-Plug-ins**

SERVICE

3 Editorial
5 KEYS-DVD-Inhalt
6 News
42 Music Product News **Die News-Plattform für Musiker**
79 Verlosung **8 x Baby Audio Spaced Out**
80 Händlerverzeichnis
81 Kolumne **Das nervt!**
82 Vorschau/Impressum/Anzeigenindex

Fotos: Terry Papoulias/Shutterstock.com

ÜBERSICHT: 10 PLUG-INS MIT VINTAGE-SOUND **20**

Foto: PrinceOfLove/Shutterstock.com

SPECIAL: EFFEKTE IM EINSATZ **28**

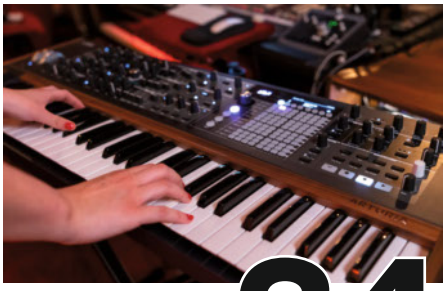

Foto: Arturia

TEST: ARTURIA POLYBRUTE **34**

Foto: Apogee

TEST: APOGEE SYMPHONY DESKTOP **58**

Titelfotos: Hersteller; Shutterstock

Foto: The Disco Boys

INTERVIEW: THE DISCO BOYS & JAY FROG **14**

MAGAZIN

14 Interview **Raphael Krickow von The Disco Boys und Jay Frog – Masters of Ceremony**
20 Electronic Essentials (10) **Vintage-Effekte**

NEWS

Magix Samplitude Pro X5 und Soundforge Pro 14
Audio-Workstation und -Editor

Mit der aktuellen Version der digitalen Audio-Workstation Samplitude Pro X5 hat Magix eine umfassende Studiozentrale für Arrangement und Aufnahme bis zur Mischung und Postproduktion veröffentlicht. Absolute Klangneutralität und optimales Latenzmanagement ermöglichen präzise Studioaufnahmen. Dank der ARA2-Schnittstelle lassen sich nun auch entsprechende Plug-ins einbinden. Zu den integrierten Plug-in-Highlights zählt der Hall Convology XT Complete. Als aktuellen Audioeditor bietet Magix zudem Soundforge Pro 14 und 15 an, um Aufnahmen mit bis zu 32 Kanälen und einen noch schnelleren Workflow (mit Instant Action) durchzuführen. Für Mastering und Restauration wird das iZotope-Plug-ins Ozone 9 Elements & RX 7 Elements mitgeliefert. Diverse weitere Effekte und Plug-ins sind enthalten.

Erhältlich ab: sofort
Preis (UVP): 399 EUR (Samplitude Pro X5)
798 EUR (Soundforge Pro 14)

Mehr Infos: www.magix.com

Erica Synths Dada Noise System II
Quadrophonisches Modularsystem

Zur Vertonung von Filmen, Spielen oder Postproduktion sowie für ambiente Soundlandschaften, Drones oder Glitch-Sounds hat Erica Synths das Modularsystem Dada Noise System II zuzüglich des Moduls Quadraphonic Surround Panner veröffentlicht. Die Bestandteile des Dada Noise System II umfassen den Fusion VCO2 und das Röhren-Filter VCF3. Hinzu kommen ein Modulator, ein Stereo-Delay und ein Federhall. Dazu gibt es eine VC-Clock, ein duales Filter sowie ein Ausgangsmodul. Für Belebung sorgt der Joystick2. Mit zwei weiteren Joysticks und VCAs lässt sich ein Quadrophonie-System für vier Lautsprecher aufbauen. 25 Patch-Kabel werden mitgeliefert.

Erhältlich ab: sofort
Preis (UVP): 3310 EUR (Dada Noise System II)
1820 EUR (Quadraphonic Surround Panner)

Mehr Infos: www.ericasynths.lv

Foto: The Disco Boys

Gordon Hollenga (links) und Raphael Krickow bilden das DJ-Team The Disco Boy.

INTERVIEW: THE DISCO BOYS & JAY FROG

MASTERS OF CEREMONY

Seit über 25 Jahren gibt es das DJ-Duo The Disco Boys, das schon durch Hits wie „For You“ für Furore sorgte. Wir sprachen mit Raphael Krickow von den Disco Boys und Produzent Jay Frog über die Jubiläumskollektion „Vol. 20“ und die Clubszene.

Die DJ-Legenden Raphael Krickow und Gordon Hollenga, auch bekannt als The Disco Boys, sind schon seit mehr als 25 Jahren erfolgreich als Musiker und DJs im Geschäft. Zum Jubiläum haben sie die Drei-CD-Box „The Disco Boys – Vol. 20“ (Weplay Music/ Edel, 2020) veröffentlicht. Darauf befindet sich mit der Single-Auskopplung „I Think“ auch eine Kollaboration mit Produzent Jay Frog alias Jürgen Frosch. Im Interview sprechen Disco Boy Raphael Krickow und Jay Frog über die gemeinsame Produktion, weitere Projekte und die derzeitige Lage der Clubkultur.

KEYS: Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum von The Disco Boys. Wie fühlt es sich an, so lange schon als DJ-Duo zusammenzuarbeiten? Was ist euer Erfolgsgeheimnis im Vergleich zu vielen nur kurzfristig erfolgreichen Projekten und Musikern?

Raphael Krickow: In der heutigen Zeit ist ein DJ ohne Musikproduktionen kaum vorstellbar. Als wir 1994 anfingen zusammen aufzulegen, zeichnete sich ein DJ dadurch aus, die Tanzfläche über Stunden mit einem dynamischen Set und einem guten Mix in Euphorie zu versetzen. Das

Foto: Fabio Pagain/Shutterstock.com

ELECTRONIC ESSENTIALS (10)

VINTAGE-EFFEKTE

Im Studio wird immer weniger analog produziert. Doch auf einen analogen Klangcharakter und Vintage-Sound muss man deshalb nicht verzichten! Wir haben zehn Effekt-Plug-ins herausgesucht, die euren Produktionen das beliebte Analog-Feeling verleihen.

Riesige Analogkonsolen mit 24 oder mehr Kanälen sind immer seltener zu finden, dennoch ist der analoge Klangcharakter durch die Fülle an digitalem Audio-Equipment in Studios gefragter denn je. Umso wichtiger, dass diese auch eine authentische Emulation ermöglichen, sei es in Form von Wärme und Bandsättigung, einem Acht-Bit-Sound oder Vintage-Hallfahnen. Wir haben dazu passende Plug-ins zusammengestellt, die das Feeling vergangener Dekaden in eure Produktion zaubern.

Audiothing Vinylstrip

Als universelles Studiowerkzeug, das viele Vintage-Effekte in einem bündelt, spielt Vinylstrip von Audiothing eine Vorreiterrolle. Der Multi-Effekt beherbergt die sechs Module Distortion, Compressor, Bit-Crusher, Tilt-EQ, Vintage-Reverb und Vinylizer. Letzterer fabriziert Staub,

DIE BESTE FREEWARE FÜR MUSIKPRODUZENTEN (15)

SYNTHS, FX, SEQUENCER PLUS DAW

Jeden Monat stellen wir euch in dieser Rubrik kostenlose Plug-in-Schätze vor. Diesmal sind verschiedene Synthesizer und Effekte, ein trickreicher Sequencer und eine vollständige DAW, mit der sich professionelle Produktionen umsetzen lassen, mit dabei.

Während viele Musiker derzeit eher unterbeschäftigt sind, lässt sich die Zeit effektiv nutzen, um an neuen Tracks zu basteln. Qualitativ hochwertige Freeware kommt da gerade recht. Dazu haben wir vom FM-Synthesizer über Transienten-Werkzeug und Gate-Effekt bis zur kompletten DAW wieder einen bunten Strauß an professionellen Studio-Tools geschnürt. Ein exklusives Delay-Plug-in nur für KEYS haben wir ebenfalls am Start!

Baby Audio Keylay

Die Entwickler von Baby Audio spendieren mit Keylay ein exklusives Delay für KEYS-Leser. Das Kreativwerkzeug, das auf dem Plug-in Comeback Kid basiert, umfasst verschiedene Optionen, um beispielsweise temposynchrone punktierte oder Triplet-Delays zu kreieren.
Auch Pingpong-Delays sind problemlos umsetzbar. Ein freier Modus gibt Raum für individuelle Delay-Zeiten, die nicht an das Songtempo gebunden sind.
Ein Ducker erweitert die Möglichkeiten, um beispielsweise Kickdrums unauffällig mit Delays anzureichern.
Enthalten sind außerdem vier exklusive Presets, die von KEYS-Autor Carl-Philipp

Foto: PrinceOfLove/Shutterstock.com

EFFEKTE: REVERB, CHORUS & CO.

FORME DEINEN SOUND!

Keine moderne Produktion kommt ohne Effekte aus. Per Reverb, Chorus und Co. lässt sich ein Song entscheidend aufwerten. Alles, was beim Effekteinsatz zu beachten ist, behandeln wir in diesem Special.

Es ist heutzutage weder aufwendig noch teuer, seinen Song mit einer Fülle an Effekten anzureichern. In einem digitalen Umfeld begrenzt allein die Leistungsfähigkeit des Rechners die Zahl der Effektinstanzen. Selbst Anwender mit geringem Budget kommen problemlos an entsprechende Plug-ins. Viele DAWs werden schließlich bereits mit einem stattlichen Effektarsenal ausgeliefert und im Netz finden sich ungezählte Gratis-Plug-ins. Warum also nicht zwei verschiedene Kompressoren, einen virtuellen Röhren-Pre-Amp, drei EQs, einen De-Esser, zwei Delays, einen Chorus oder noch viel mehr auf die Spur legen? Erlaubt ist, was gut klingt.

Send-Effekte

Damit der Effekteinsatz nicht in kakofonischem Chaos resultiert, sollte man allerdings das Nötige über die Grundfunktionsweisen der wichtigsten Effekttypen sowie über das Verschalten von mehreren Plug-ins wissen. Darum soll es in diesem Special gehen. Um uns nicht zu viel auf einmal zuzumuten, gehen wir hier genauer auf Send-Effekte ein und lassen die sogenannten Insert-Effekte erst einmal außen vor. Send-Effekte werden auch AUX-Effekte genannt. Die Abkürzung AUX steht für das englische Wort „Auxiliary“ und bezieht sich konkret auf die sogenannten Auxiliary-Ausgänge (Behelfsausgänge) eines Mischpults. Die werden im analogen Bereich für

Foto: Liquidsonics

Der Seventh Heaven von Liquidsonics ist ein leistungsstarkes Hall-Plug-in.

Verlosung auf S. 79

BABY AUDIO

SPACED OUT

Wie vom anderen Stern erscheint das optisch auffällige Multi-Effekt-Plug-in Spaced Out von Baby Audio. Technisch erscheint es als Eldorado für Sounddesigner. Was das Kreativwerkzeug zu bieten hat und wie es sich im Studioalltag behauptet, offenbart unser Test.

Durch kleine, aber feine Effektwerkzeuge wie Comeback Kid, I Heart NY, Parallel Aggressor oder Super VHS hat sich Baby Audio eine stetig steigende Fangemeinschaft aufbauen können. Spaced Out ist der neueste Streich der amerikanischen Plug-in-Schmiede, ein Multi-Modulationseffekt, der insbesondere Sounddesigner um kreative Effekte bereichern dürfte.

Delay

Das Plug-in ist in drei Hauptsektionen aufgeteilt: Delay, X/Y-Pad und Reverb. Für das Delay stehen zunächst vier Modi zur Auswahl. Während „Straight" eine einfache Wiederholung kreiert, sind es unter „2x" zwei schnell aufeinanderfolgende Echos. Als rhythmische Abwechslung gibt es dann noch „Dotted" und „Triplet". Letzteres stellte seine Stärken beim Basteln von Shuffle-Grooves eines Psytrance-Stücks beim Test positiv unter Beweis. Besonderes Highlight ist aber der integrierte tempo-synchrone Step-Sequencer. In ihm können große oder kleine Kreise gesetzt werden, mit denen pro Step intensivere oder weniger intensive Delays auf bestimmte Sample-Phrasen programmiert werden. Der Intensity-Regler hat die doppelte Aufgabe, sowohl die Intensität des Feedbacks zu steuern, aber auch die Sustain-Dauer, also wie lange das Delay wiederholt werden soll, ehe es abklingt. Interessant sind auch die drei Texturen Wonky Tape, Lo-Fi und Haze, mit denen sich ein wärmerer höhenarmer Vintage-Klang (Tape), ein Rauschen (Lo-Fi) oder auch ein überbreiter Stereo-Unison-Effekt (Hazy) unter das Delay mischen lässt. Positiv fällt zudem der Dimension-Button auf, mit dem zwischen Normal, Pingpong-Delay und einem sehr breit im Stereobild positionierten Delay gewählt werden kann. Bei Bedarf lässt sich über einen Filter-Knopf noch ein Hoch- und Tiefpass-Filter nutzen. Nicht zuletzt kann das Delay auch rückwärts als Reverse Sound zum Einsatz kommen.

XY-Pad

Das in der Mitte untergebrachte XY-Pad ist als Mixer-Joystick der beiden Effekte Delay und Reverb zu verstehen. Wird er nach links bewegt, kommt das Delay zum Vorschein, schiebt man ihn nach rechts, dominiert der Hall. Wilde oder auch gezielte Automationen führen dabei gern zu